

Wissenschaftliche Vorprojekte: Förderkriterien und Verfahrensablauf

Förderkriterien:

- Das „Wissenschaftliche Vorprojekt“ (WiVoPro) ist an einer Universität, Fachhochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung angesiedelt und soll als Einzelvorhaben ohne Verbundpartner durchgeführt werden können.
- Der Umfang soll grundsätzlich 300.000 € (ggf. zuzüglich Projektpauschale) je Projekt nicht überschreiten.
- Die Laufzeit ist auf maximal 2 Jahre beschränkt.
- Das Vorhaben bezieht sich auf Grundlagenfragen der Photonik und Quantentechnologien, die im Vorfeld eines industriellen Verbundprojektes noch unbedingt der Klärung bedürfen. Diese Fragen müssen mit klaren, nachprüfbaren Zielen verknüpft werden. Weitere Kriterien sind das Markt- und Anwendungspotenzial, das durch die Forschungsergebnisse eröffnet werden könnte.
- Besondere Priorität haben Projekte, durch die ein neues Gebiet der Photonik oder Quantentechnologien eröffnet wird und dieses damit weiterentwickelt. Das Vorprojekt trägt zur Bewertung des neuen Gebietes bei.
- Inkrementelle Verbesserungen und reine Geräteentwicklungen mit geringer Forschungsintensität sind nicht Ziel der Fördermaßnahme.

Antragstellung:

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe ist eine Projektskizze vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe erfolgt nach einer positiven Bewertung der Projektskizze die eigentliche Antragstellung.

Die Gliederung der Projektskizze soll entsprechend dem zugehörigen Muster gestaltet werden. Zwei aussagekräftige Schreiben potenzieller Industriepartner sollen die Zielstellungen/-parameter im geplanten Vorhaben bewerten und die Anwendungsgebiete/Märkte benennen, die bei Erfolg des Vorhabens adressiert werden. Ebenso soll der Grundlagencharakter des Projekts bezeugt werden.

Verfahrensablauf:

- Skizzen zu den wissenschaftlichen Vorprojekten sowie die beiden Industrieschreiben sind beim Projektträger, VDI-TZ, im PDF-Format einzureichen (keine Ausschlussfrist), der eine Vorbewertung vornimmt. Die Einreichung der Skizzen erfolgt derzeit per E-Mail an die untenstehenden Adressen.¹
- Die vom Projektträger VDI-TZ vorbereitete Skizzen werden dem BMBF zeitnah zur Entscheidung über eine Förderung vorgelegt. In halbjährlichen Abständen wird über die Vergabe für die WiVoPro entschieden.
- Entsprechend der Entscheidung erfolgt eine Ablehnung oder die Aufforderung zur Einreichung eines Vollertrags.

Ansprechpartner:

Dr. Bernhard Ihrig
ihrig@vdi.de
Telefon 0211 6214 - 172
Postfach 101139
40002 Düsseldorf

Dr. Johannes Mund
mund@vdi.de
Telefon 0211 6214 - 501
Postfach 101139
40002 Düsseldorf

¹ Die Plattform easy-Online wird für die Wissenschaftlichen Vorprojekte erst in der zweiten Stufe des Antragsverfahrens verwendet.